

Bayerisches Taucherblatt'1



Offizielles Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.



Foto: Beatrix Schmitt

- ▶ **Ausbildertagung in Coburg**
- ▶ **Interview mit Dagmar Andres-Brümmer**
- ▶ **Umwelt: Neobiota – Citizen Science**

+++ VDST-News +++

Silber und Bronze bei den 1. Junioren-Weltmeisterschaften im Unterwasser-Rugby

„Wir haben hochspannende und faire Spiele auf Weltklasse-Niveau gesehen. Die Junioren-WM war beste Werbung für das Unterwasser-Rugby. Kompliment und Dank an die Stadt Oberhausen, das Organisationsteam sowie die vielen freiwilligen Helfer von TC 69 und TSA Sterkrade für eine Top-Veranstaltung.“, lobt Vizepräsident Uwe Hoffmann die Unterwasser-Rugby-Weltmeisterschaften für Junioren und Juniorinnen, die vom 14. bis 18. November 2018 erstmals im nordrhein-westfälischen Oberhausen stattfanden. Zum wiederholten Male richtete der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) gemeinsam mit seinen Vereinen internationale Meisterschaften im Unterwasser-Rugby (UWR) aus. Für Juniorinnen und Junioren waren es allerdings die ersten Weltmeisterschaften im UWR, die ausgetragen wurden. Gastgeber war der Turnclub Sterkrade 1869 Oberhausen mit seiner Tauchsportabteilung (TSA Sterkrade).

Die Gewinnerinnen und Gewinner dieser 1. Weltmeisterschaften im Unterwasser-Rugby kamen aus der Türkei und Kolumbien. In den Endspielen setzten sich die Juniorinnen aus der Türkei gegen die aus Kolumbien durch. Bei den Junioren gewann das Team aus Kolumbien im Endspiel gegen das Team aus Deutschland und holte damit die Goldmedaille.

Das Hallenbad Oberhausen in Nordrhein-Westfalen war Austragungsort der ersten U 21-Weltmeisterschaften überhaupt. Von Donnerstag bis Sonntag traten fünf Damen- und acht Herren-Teams gegeneinander an. Vertreten waren neben Gastgeber Deutschland Teams aus Dänemark, Finnland, Kolumbien, Norwegen, Schweden, der Tschechischen Republik und der Türkei.

Die deutschen Junioren errangen in einem packenden Finale die Silbermedaille gegen Kolumbien. Das Spiel endete 2:1. Das entscheidende Tor fiel erst zwei Minuten vor dem Ende der Partie – dadurch war das Spiel bis zur letzten Sekunde absolut spannend. Die Bronze-Medaille sicherte sich die Türkei mit einem deutlichen 4:1 gegen Norwegen.

Die deutschen Juniorinnen konnten bis ins kleine Finale vorstoßen. In einem bis zur letzten Sekunde spannenden Spiel gegen Norwegen gewannen sie die Bronzemedaille. Die Entscheidung fiel 22 Sekunden vor dem Ende durch einen Strafwurf. Im Finale der Juniorinnen setzte sich das Team aus der Türkei mit 1:0 gegen Kolumbien durch. Das entscheidende Tor fiel in der Verlängerung per Golden Goal.



Für den VDST holten die deutschen Junioren in einem packenden Finale die Silbermedaille; die deutschen Juniorinnen gewannen die Bronzemedaille. Foto: VDST, Peter Sutter

Diskus und Ehrennadel für den alten und den neuen VDST-Bundesjugendwart

Bei der Vollversammlung der Deutschen Sportjugend (dsj) in Bremen wurden dort verdiente Persönlichkeiten geehrt. So ging die höchste dsj-Auszeichnung, der Diskus, in Würdigung und Anerkennung seiner Verdienste um den Jugendsport in Deutschland an ein bekanntes Mitglied des VDST, dem ehemaligen und langjährigen Bundesjugendwart Burkhard Knopp. „Burkhard Knopp engagiert sich seit den 90er Jahren für Jugendliche auf Vereinsebene – und zwar für den Tauchsport. Tauchen ist für Jugendliche nicht nur eine spannende Sportart, sondern auch eine ideale Kombination, um etwas über den eigenen Körper, die Natur, aber auch über technische Vorgänge zu erfahren.“, hieß es in der Laudation. Burkhard Knopp machte sich als Fachreferent „Ausbildung der Jugend“ für die kinder- und jugendgemäße Weiterentwicklung von Ausbildungsstandards auf Landes- und Bundesebene stark. Seit dem Jahr 2000 war er zunächst stellvertretender Bundesjugendwart, seit Mai 2011 Bundesjugendwart. In dieser Zeit hat der Taucher, Tauchlehrer und Landesausbildungsleiter die Geschicke der Deutschen Sporttaucher-Jugend erfolgreich gelenkt. Der VDST gratuliert sehr herzlich!



Den Diskus nimmt Burkhard Knopp (Mitte) vom zweiten Vorstandsvorsitzenden Benjamin Folkmann und dem ersten Vorstandsvorsitzenden Jan Holze entgegen. Foto: dsj

Gold für Geschicklichkeit im Sporttauchen geht an den VDST

Philipp Hudelmaier vom Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) gewann die erste Goldmedaille für „Geschicklichkeit unter Wasser“ bei der Weltmeisterschaft im Sporttauchen des CMAS. Ausgetragen wurde die Weltmeisterschaft im französischen Nîmes, wo sich das „sportliche Tauchen im Hallenbad mit Wettkampfcharakter“ seit 2000 etabliert hat und großer Beliebtheit erfreut. Neu war in diesem Jahr sowohl die Disziplin „Underwater Wiggle Tower“ als auch die Teilnahme des deutschen Teams.



Philipp Hudelmaier (2. von links) gewann die erste Goldmedaille für „Geschicklichkeit unter Wasser“ bei der CMAS-Weltmeisterschaft im Sporttauchen. Foto: VDST

Editorial



Liebe Leser,

wieder einmal sind die Christkindlmärkte eröffnet und die Glühweinzeit beginnt. Das ist auch die Zeit, in der man für das kommende Jahr seine Pläne schmiedet, unter Anderem auch was die Tauchaktivitäten anbelangt. Einiges steht bei mir schon auf der Liste. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auf ein Unterwasser-Videoseminar hinweisen (Seite 22) das im Mai 2019 am Plansee stattfindet. Es sind noch Plätze frei. Es macht riesig Spaß ein Filmchen zu drehen und unser Dozent Rainer Hundhammer ist ein sehr erfahrener Filmer, der sein Wissen gut vermitteln kann. Ihr braucht dazu kei-

ne Profikamera – etwas Einfaches tut es auch. Ob Gopro oder Videofunktion in der Fotokamera – alles ist möglich. Was vielleicht nicht alle wissen – Foto- und Videokurse beim VDST sind keine Spezialkurse sondern DTSA (das Brevet ist im Seminarpreis inbegriffen). Und das Gute daran: es gibt weder eine Theorie-, noch eine praktische Prüfung dazu!

Ich hoffe, ihr seid in diesem Jahr, was das Tauchen betrifft, auf Eure Kosten gekommen und könnt positiv auf das Jahr 2018 zurückblicken und freue mich darauf, im nächsten Jahr wieder dem Einen oder Anderen beim Tauchen zu begegnen.

*Ich wünsche Euch ein schönes Weihachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr
Eure Beatrix*



Titelbild: Spiral Schlauchwurm

(Spirographics Spallanzani)
Dieses Foto wurde auf den Azoren aufgenommen
Foto: Beatrix Schmitt

Inhalt

VDST-News	2
Vorwort des Präsidenten	4
Umwelt: Neobiota – Citizen Science	6



Chemnitz: 2. Mitteldeutscher Cup im FS	8
Orientierung im Klausensee	9
Apnoe: Atemlos durch die Traun	10



Interview mit Dagmar Andres-Brümmer	12
Trainingsbeispiele mit Kai Keller	14
Impressum	15
Ausbildertagung in Coburg	16
Mitgliedermeldung an den BLTV e.V.	19
Multi plikatorenkurs „Problemlösen beim Tauchen“	20
Ausschreibungen	21
Ansprechpartner im BLTV	24



BLTV-Präsident Dieter Popel

Liebe Tauchsportfreunde,

ein ereignisreiches warmes Taucherjahr 2018 neigt sich langsam dem Ende zu. Im Winter konnten aufgrund der teilweisen sehr kalten Witterung herrliche Eistauchgänge durchgeführt werden und praktisch ab April gab es fast nur noch Sonnenschein, warme Temperaturen somit damit auch warme Gewässer, ideal zum Betauchen unserer Weiher und Seen.

Für den BLTV bedeutete dieses Jahr eine durchgeführte Trainer-C-Ausbildung und eine erfolgreich durchgeführte TL* Ausbildung. Wir konnten in unseren Reihen auch verschiedene neue TL** sowohl im Gerätetauchen als auch im Apnoetauchen sowie TL*** für Gerät und Apnoe begrüßen. Wir haben hierüber bereits berichtet.

Auch die Abhaltung verschiedenster Lehrgänge und Fortbildungsseminare, wie die Medizinausbildung im VDST, „Problemlösung beim Tauchen“ unter der Leitung des stellvertretenden VDST-Ausbildungsleiter sowie Ausbildungsleiter des hessischen Landestauchsportverbandes Frank Ostheimer, Apnoekurse, Jugendkurse und sonstige Fortbildungen einschließlich unserer

zweitägigen Ausbildertagung 2018 in Coburg im Oktober das Bild ab.

Einen Artikel über unsere Ausbildertagung vom Oktober in Coburg befindet sich auf den Seiten 16 bis 18.

Nicht vergessen werden darf diesbezüglich unser Verbandstag im Mai in Buchloe, auf dem das Präsidium des BLTV für vier Jahre neu gewählt wurde. Zudem wurde eine notwendige Satzungsänderung durchgeführt, damit die Gemeinnützigkeit unseres Verbandes erhalten bleibt. Mittlerweile ist die Satzungsänderung im Vereinsregister des Amtsgerichts München eingetragen und wir haben vom Finanzamt München eine Bescheinigung erhalten, dass der BLTV nach wie vor gemeinnützig ist und unsere Satzung dem neuesten rechtlichen Stand entspricht, so dass wir erfolgreich ehrenamtlich weiterarbeiten können.

Der Verbandstag bedeutete auch Abschied von langverdienten Funktionären wie Klaus Scholz. Diese wurden entsprechend auch vom BLTV verabschiedet.

Derzeit läuft schon wieder der neue Trainer-C-Lehrgang 2018/2019 erstmalig unter der alleinigen Leitung vom neuen Sachabteilungsleiter Trainer-C, Axel Rimpler aus Buchloe. Er tritt damit in die Fußstapfen von Manfred, der in den letzten Jahren mit seinem Engagement unsere Trainer-C-Ausbildung wieder zu einem Aushängeschild gemacht hat. Es haben sich heuer 23 Kandidaten für Gerätetauchen und Apnoe angemeldet! Dies bedeutet einen nicht unerheblichen Mehraufwand auch kostenmäßig für den BLTV doch diese An-

zahl von neuen Trainer C Kandidaten rechtfertigt dies und zeigt, dass wir auf dem richtigen Wege innerhalb der Ausbildungsabteilung sind, um Ausbilder im BLTV und seinem Heimatverein zu werden und dies vor allem jetzt für jüngere Teilnehmer ein toller Anreiz darstellt.

Einhergehend mit einer erfolgreichen Trainer-C-Ausbildung ist selbstverständlich auch unsere Tauchlehrausbildung, die initiiert noch von Sabine nach wie vor im kroatischen Labin stattfindet. Die Voraussetzungen an der Basis von Lorena und ihrer Crew sind optimal. Alle Teilnehmer haben bis jetzt nie sich negativ hierüber geäußert. Die Eigenanreise und gegebenenfalls Eigenverpflegung, die Atmosphäre und das gesamte Drumherum sorgen dafür, dass jeder dorthin gerne anreist und seine Prüfung durchführt.

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder in Labin mit unserer Tauchlehrerprüfung sein. Hierzu gibt es schon einige Anmeldungen, auch aus anderen Landesverbänden, die bei uns Bayern mitmachen wollen. Diese Teilnehmer sind selbstverständlich herzlich willkommen und wir freuen uns auch auf den Erfahrungsaustausch mit Tauchern aus anderen Landesverbänden des VDST.

Erfreulich im vergangenen Jahr war auch der stetige Mitgliederzuwachs bei unseren Vereinen. Die intensive Arbeit unserer Ausbilder und der Vereinsvorstände zahlt sich nach wie vor aus. Im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten bleiben unsere Mitgliederzahl konstant und nehmen auch erfreulicherweise im Jugendbereich zu. Die vielfältigen Angebote des Verbandes und vor allem der Vereine kommen auch insbesondere bei den Jugendlichen und Heranwachsenden an, so dass die Grundlage für den Fortbestand durch jüngere Mitglieder gegeben ist. Auch das Sportangebot wie Flossenschwimmen und auch UWR sowie UWH und auch im Apnoe, mit kindgerechten Apnoeübungen nach den Vorgaben des VDST und den Empfehlungen unserer Mediziner im VDST und BLTV fördern dies.

Der Dank des Präsidiums gilt deshalb am Ende dieses Jahres allen im Verein ehrenamtlich Tätigen für deren Engagement. Ohne deren Engagement wäre der BLTV nicht der BLTV.

BLTV intern



Im Frühjahr nächsten Jahres wird ein Abschnitt zu Ende gehen, nämlich die von Ralf Günther als verantwortlicher Jugendleiter der BLTV-Jugend.

Aus persönlichen Gründen muss und will vor allem Ralf ins zweite Glied sich zurückziehen und wird, sofern die Jugendvollversammlung seinem Vorschlag zustimmt und entsprechend gewählt wird, seinen Stab an Nico Leichenring von den Seeteufeln aus München übergeben, der im Sinne von Ralf und der übrigen Jugendabteilung im BLTV und des Präsidiums die erfolgreiche Jugendarbeit fortführen will. Ralf wird sich, sofern die Delegierten dies auch wollen, erneut zur Verfügung stellen, und zwar als Stellvertreter vom neuen Jugendleiter, um diesen mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung in diesem Bereich weiterhin zu unterstützen. Ralf hat mit seinem Team in den letzten Jahren sehr viel bewegt und durch seine Veranstaltungen Jugendliche aus ganz Bayern begeistert und zusätzlich erreicht. Einige hiervon meldeten sich noch in jungen Jahren, sobald sie die Altersgrenze erreicht hatten, zu Trainer-C-Lehrgängen oder Tauchlehrerlehrgängen im BLTV an. Vielen Dank hierfür bereits jetzt unsererseits an Ralf.

VDST intern



am Wochenende, den 2. November fand turnusgemäß die Mitgliederversammlung des VDST im Potsdam statt. Ich nahm hieran als Vertreter des BLTV teil. Nochmals danke für die vielen Stimmrechtsübertragungen von euch. Dies war die letzte Mitgliederversammlung vor den Neuwahlen im kommenden November 2019 in Rostock, wo das Präsidium des VDST neu gewählt wird. Wie bereits angekündigt, wird der langjährige Schatzmeister Erich Saemann sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Auch werden der langjährige Ausbildungsleiter Theo Konken und eventuell weitere Mitglieder sich nicht mehr zur Verfügung stellen. Überraschend erklärte in seinem Schlusswort zu seinem Rechenschafts-



In Kaufbeuren fand ein Multiplikatorenkurs „Problemlösen beim Tauchen“ statt

bericht Franz Brümmer, dass er in Rostock nicht mehr als Präsident des VDST kandidieren möchte. Damit wird nächstes Jahr eine Zäsur stattfinden und wohl nach der Wahl ein völlig neues Präsidium vorhanden sein.

Eine Satzungsänderung gab es bezüglich der Mitgliedschaft im VDST. Nuncmehr ist auch eine unterjährige Mitgliedschaft möglich. Näheres hierzu wird wohl in Kürze im Sporttaucher erscheinen. Ebenfalls wurden einstimmig die Beiträge zur VDST-direkt Mitgliedschaft erhöht.

Zwei schöne Ehrungen gab es auch nämlich einmal für Burkhard Knopp, den langjährigen Jugendleiter des VDST, sowie für Dr. Heike Gattermann, die Fachbereichsleiterin Medizin.

Ausblick 2019

Auch im kommenden Jahr bietet der BLTV und seine Vereine ein umfangreiches Fort- und Ausbildungsprogramm an. Eifrige Leser unserer Homepage werden stets rechtzeitig und umfassend informiert. Wir können nur empfehlen, auf unserer Homepage, wie schon sehr oft empfohlen und dargelegt, zu blicken und sich aktuell zu informieren. Mein diesbezüglicher Dank gilt unserem Webmaster Sergej und seinen Zulieferern, die stets aktuell die neuesten Berichte und Ausschreibungen ihm zusenden und er es äußerst zeitnah auch veröffentlicht. Im kommenden Jahr schließen wir wie-

der einen Trainer-C-Lehrgang ab, veranstalten eine Ausbildung in Theorie und Praxis TL* und **. Unsere TL* Kandidaten erledigen ihre Praxisprüfung erneut im kroatischen Labin. Manfred hat dies bereits angekündigt sowie die Termine bekanntgegeben und vor allem die Apartments reserviert. Da, wie bereits auch meinerseits schon oftmals dargelegt, der Mittelmeerraum „angesagt“ ist, ist es mehr als empfehlenswert, sich frühzeitig anzumelden, da wir die Apartments nur bis zu einem bestimmten Zeitpunkt reservieren können. Wir müssen je nach Teilnehmerzahl zusätzlich prüfen, ob nicht noch weiterer „Wohnbedarf“ besteht. Also scheut euch nicht bei Manfred zu kontaktieren.

Zusätzlich wird 2019 auch ein weiteres Multiplikatorenseminar „Problemlösung beim Tauchen“ angeboten. Ulli Zimmermann aus München wird dieses Seminar abhalten. Die Ausschreibung ist auf unserer Homepage (www.blv.de) und im Taucherblattl auf Seite 23 veröffentlicht.

Abschließend wünschen alle Sachabteilungen und das Präsidium des BLTV allen Mitgliedern des BLTV gesegnete Weihnachten, ein gesundes neues Jahr 2019 und wir hoffen alle auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr bei unseren vielseitigen Veranstaltungen.

Ich verbleibe mit den besten Grüßen an alle und wünsche Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest,
euer Dieter Popel



Sachabteilung Umwelt
Uwe Scherner

Neobiota – Citizen Science

➤ Wissenschaftler bitten Taucher um Unterstützung

Eine Überschrift und zwei Fachwörter. *Citizen Science* kann man als „Bürgerwissenschaft“ übersetzen. Es handelt sich dabei um wissenschaftliche Projekte die unter Mithilfe von interessierten Laien durchgeführt werden. Neobiota (gebietsfremde Arten) sind Arten, die sich in einem Gebiet etabliert haben, in dem sie zuvor nicht heimisch waren. Dies kann mit oder ohne menschlicher Einflussnahme geschehen. Neobiologische Pflanzen nennt man Neophyten, die Tiere heißen folglich Neozoen. Diese gebietsfremden Arten zeichnen sich häufig durch Ihre Anpassungsfähigkeit und hohe Fortpflanzungsrate aus. Deshalb können sie sich in Ihrem neuen Lebensraum unter Umständen auch sehr schnell ausbreiten. Im Falle einer dominanten Ausbreitung mit schädlichen Auswirkungen für die heimischen Arten spricht man von einer biologischen Invasion. Ein Großteil der Neobiota verursacht in der neuen Umgebung keinerlei Schäden und lebt unbemerkt unter uns oder verschwindet schnell wieder. Einige Arten wiederum bedrohen die heimische Artenvielfalt, verursachen wirtschaftliche Schäden in Millionenhöhe oder verbreiten Krankheiten.

Ein Expertennetzwerk entwickelt Konzepte zur Prävention vor der Einwanderung und zur Kontrolle bereits vorhandener Neobiota. Um einen Überblick über diese Proble-

matik in den Gewässern zu erhalten, sind die Wissenschaftler auf die Erfahrung und Unterstützung durch uns Taucher angewiesen. Darum startet die BLTV Umwelta Abteilung den Aufruf an alle Taucher sich an dieser Aktion zu beteiligen und den Fragebogen im Internet: <https://linmantis60.bsh.de/limesurvey/index.php/396939?lang=de> auszufüllen.

Ein Beispiel für Neophyten ist die Kanadische Wasserpest. Diese Pflanze stammt aus Nordamerika und wurde 1859 aus dem Berliner Botanischen Garten in einem nahe gelegenen Gewässer angesiedelt. In nur 20 Jahren hat sie sich über ganz Mitteleuropa verbreitet. Es handelt sich nur um weibliche Pflanzen die sich durch ungeschlechtliche Vermehrung ausgebreitet haben. Aus einem abgerissenen Stück das verdriftet oder durch Vögel weiter getragen wird, kann wieder eine neue Pflanze entstehen. Bereits 1910 ist die Wasserpest in solchen Massen aufgetreten, dass an manchen Orten die Binnenschifffahrt behindert wurde. Anfang 1930 ist der Bestand wieder stark zurückgegangen. Mögliche Gründe hierfür sind natürliche Feinde wie ein Fadenwurm der den Vegetationskegel der Wasserpest befallt. Die in unseren Seen häufig vorkommende Dreikantmuschel (Zebra muschel) ist eine Neozoe. Sie ist aus Asien im Laufe des 19. Jahrhunderts eingewandert. Ihre Larven wurden

unter anderem durch die Schifffahrt und Sportboote verbreitet. Eine positive Auswirkung dieser Art ist Ihre Filtrationsleistung – man könnte sagen sie reinigt das Gewässer. Negativ ist Ihr Massenaufreten. Das Bayerische Landesamt für Wasserwirtschaft hat hierzu Untersuchungen am Starnberger See durchgeführt, da die Dreikantmuschel auch auf unseren heimischen Muschelarten sitzt (siehe großes Foto). Es stellte sich heraus dass die von der Dreikantmuschel bewachsenen Großmuscheln verhungern, da Ihnen die Aufsitzenden Muscheln die Nahrung (Plankton Algen) quasi „vor der Nase“ wegschnappen. Diese Beispiele zeigen deutlich wie wichtig eine Überwachung der Neobiota ist. Und wer könnte das in den Gewässern besser leisten als wir Taucher bei unseren regelmäßigen „Streifzügen“ durch die Unterwasserwelt. Deshalb hoffe ich, dass sich viele von Euch an dieser Aktion beteiligen.

Euer Umweltreferent
Dipl.-Biol. Uwe Scherner
Coautor: Dr. Dipl.-Biol.
Nicole Heibeck

Wasserpest
(*Elodea spec.*)



Dreikantmuschel
(*Dreissena polymorpha*)

Eine einheimische
Großmuschel
„pflügt“ auf
Nahrungssuche
durch den
Seegrund. Sie ist mit
Dreikantmuscheln
besiedelt.



Schwarzmeergundel
im Rhein. Dort war
sie noch vor wenigen
Jahren unbekannt.



Sonnenbarsche
sind ebenfalls
Neozoen.
Sie kommen aus
Nordamerika

2. Mitteldeutscher Cup in Chemnitz

Emily und Tizian auf Erfolgskurs

Der 2. Mitteldeutsche Cup bildete den Einstieg ins Wettkampffahr 2018/2019 für die Finswimmer vom TSC Schwandorf, Emily Rödl (2007) und Tizian Bäuml (2004). Die Chemnitzer Schwimmhalle bot mit 50m Bahnen ideale Bedingungen für eine aktuelle Leistungsorientierung und um erste Qualifikationszeiten für die Dt. Meisterschaften zu schwimmen. Am 20. Oktober absolvierten 128 Wettkämpfer/innen des Landestauchsportverbandes Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bayern 525 Starts. Die beiden Sportler des Tauchsportclubs Schwandorf hatten die letzten Wochen intensiv trainiert und sich bestens auf den Wettkampf vorbereitet. Mit einer Vielzahl von neuen persönlichen Bestzeiten, sowie erste Qualifikationszeiten boten sie dann einen überraschenden

Wettkampf und konnten ihre aktuelle Leistungsstärke eindrucksvoll demonstrieren. Emily Rödl (JG 2007) ging als erste Athletin an den Start, schwamm über 50m Flossenschwimmen mit 0:25,40 min eine neue Bestzeit und kam auf den 2. Platz. Über 200m konnte die jüngste Schwimmerin des TSC Schwandorf ihre Bestzeit um ca. 3 Sekunden verbessern und erreichte mit einer Zeit von 02:05,89 min den ersten Platz. Nach nur einer kurzen Pause standen die 100m auf dem Programm. Auch hier präsentierte sich Emily in starker Form und schwamm wiederum, in neuer persönlicher Bestzeit mit 0:56,13 min und einem Vorsprung von über 4 Sekunden, auf Platz 1. Auf Ihrer persönlich letzten Wettkampfstrecke an diesem Tag, den 400m, gelang ihr mit

ihrer 4. Bestzeit (04:31,29 min) und über 38 Sekunden Vorsprung ein perfekter Hattrick – zum dritten Mal hintereinander konnte sie den ersten Platz genießen.

Bei den 400m stieg Tizian Bäuml in den Wettkampf ein. Tizian hat sich auf die Langstrecken spezialisiert und startete an diesem Wettkampf auf 2 längere Strecken, den 400m und den 800m. Auch er bestätigte die guten Trainingseindrücke und konnte sich mit einer Zeit von 04:24,81 min den ersten Platz erkämpfen. Nach einer kurzen Pause ging es direkt mit der letzten und längsten Einzeldisziplin (800m FS) an diesem Wettkampf weiter. Tizian verpasste nur ganz knapp, mit einer Zeit von 09:16,16, seine persönliche Bestzeit. Erreichte aber souverän mit fast einer halben Minute Vorsprung Platz 1. Mit vielen persönlichen Bestleistungen, 5 mal Platz 1 und einem 2. Platz sowie erreichten Qualifikationszeiten für die Deutschen Meisterschaften im Jugendbereich, war es ein insgesamt gelungener Einstieg ins Wettkampffahr 2018/19 für die beiden bayerischen Sportler vom TSC Schwandorf.

Tizian Bäuml und Emily Rödl erkämpften sich in mehreren Disziplinen den ersten Platz



Bayerische Meisterschaft und Klausensee-Pokal 2018

Orientieren im Klausensee

Zum Herbstanfang, am Sonntag, den 23.9. fanden die „Bayerische Meisterschaft im Orientierungstauchen“ und der „Klausensee-Pokal“ Wettbewerb am Klausensee statt und genau dazu war schlechtes Wetter angesagt, was sich auch leider erfüllte! Nichtsdestotrotz kamen 16 Teilnehmer, für die „Bayerische“ und für den Klausensee-Pokal. Der Rest war „Fußvolk“. Glücklicherweise hatten Norbert Ottmann und Ben Schmidt vom UCR Regensburg ihre Faltpavillons dabei, die für alle Regenschutz boten. Auch für die, von Helga Scholz aufgebaute Kaffeetafel und von Sonja Proschwitz mitgebrachte Spinatschnecke. Gleich ein Dankeschön für die Beiden, dass sie so besorgt an unser leibliches Wohl gedacht haben!

Der Wettkampf war für 12 Uhr angesagt, aber nachdem fast niemand zum freien Training ins Wasser ging und die gefühlte Lufttemperatur sich dem Gefrierpunkt näherte, wurde beschlossen, die Wasserwacht mit dem Beiboot bereits eine halbe Stunde früher zu ordern. So begann der Wettkampf mit den „Bayerischen“ gegen halb 12 Uhr. Norbert Ottmann aus dem mittelfränkischen Wendelstein ging als Erster ins Wasser, danach versuchte als 2.Starter Fabian Bäuml sich am 5Pkt-Kurs. Dann war Pauline Mangelkramer dran, die tapfer die Richtung hielt und sich bei der weiblichen Jugend durchsetzte. Der Klausensee-Pokal begann mit Johannes Nolle, dann Andreas Boy, Lukas und Simon Nolle, die alle Vier anfangs sehr gut die Richtung hielten, ab jeweils bei „Fast-Erreichen“ der Boje einen Schwenk nach links oder rechts machten und munter weiter schwammen, bis sie von den Sicherheitsbootleuten darauf aufmerksam gemacht wurden. Aus diesem Vierkampf ging Simon als Sieger hervor. Dann kam Ben Schmidt und zeigte, wie es gemacht wird: stur auf die Boje 1 zu, getroffen, sich mit dem Schiffchen verheddert, Ruhe bewahrt und weitergemacht bis zur Boje 2, diese elegant, ohne verheddern, umrundet, dann zur Boje 3, knapp vorbei,



Letzte Vorbereitungen: Bei kaltem Wetter wurde zügig mit dem Wettkampf begonnen



Die Sieger beim Orientierungstauchen: v.l. Norbert Ottman, Pauline Mangelkramer, Fabian Bäuml, Ben Schmidt und Elisabeth Sternemann

umgekehrt und gesucht, aber leider doch die Richtung verloren. Aber immerhin! Norbert Huss entschied sich dann für die „goldene Mitte“ zwischen Boje 1 und 2. Als Zwischenspiel kam dann Elisabeth Sternemann, die einzige Dame des UCR dran, die gekonnt die Richtung hielt, nur knapp an der Boje vorbei, um dann weiter zu schwimmen, bis das Boot sie anhielt. Am Wettkampffende probierte Klaus Proschwitz das OT-Gerät aus, mit der Erkenntnis, dass er nicht für diesen Sport geboren wurde. Aber einen Versuch war es wert! Nach dem Herausholen und Aufräumen der Bojen, die Klaus mit Ben, Norbert, Johannes und

Andreas bereits am Samstag vorher installiert hatten und dem Abbruch der Zelte ging es dann in die „Seeklausur“ zur Preisverleihung und zum Mittagessen. Klaus Scholz verlieh die Pokale und Urkunden und dann gab man sich dem Plausch hin. Sinnigerweise lichtete sich nachmittags der Himmel und bei der Heimfahrt kam sogar die Sonne heraus! Ein Dank an Klaus und Helga Scholz, die sich wieder die Mühe gemacht haben, alles zu organisieren, die Urkunden anzufertigen und die Pokale zu kaufen. Nur durch sie kann dieser Wettkampf alljährlich stattfinden und das ist großartig!

Atemlos durch die Traun

Einfach durch die Strömung treiben lassen

Ein sonniger Samstag im September, Heike und ich fahren mit dem Camper in Richtung Österreich über die A3, das Ziel ist die Traun bei Viecht. Franz Pramendorfer, ein bärtiger, großgewachsener Oberösterreichler empfängt uns mit einem breiten Grinsen an seiner Tauchbasis „Atlantis Qualidive“. Ich kannte Franz schon vom Gerätetauchen in der Traun vor einigen Jahren, doch diesmal kamen wir ohne Tauchgerät. Wir wollten die Traun mit nur einem Atemzug erkunden. Langsam kommen auch alle anderen zur Tauchbasis, Arthur, Kuni, Roland und Rainer. Unsere Gruppe ist komplett. Nach einem Briefing zum geplanten Tauchgang zogen wir uns schon an und los ging es. Während wir zum Fluss liefen, erzählte uns Peter (einer der Söhne von Franz und unser heutiger Guide) etwas über die Nutzung des Flusses in der Vergangenheit, zu Zeiten als es noch keine Autos gab. Die Einstiegsstelle, ein Felsen der sich locker 5m über den Fluss erhebt, dient als Absprungstelle. Alles festhalten und abspringen..... Schock, das Wasser war kälter als erwartet. Wir warteten nicht lang bis alle im Wasser waren und tauchten gleich das erste Mal ab. Glasklares Wasser, ausgewaschene Felsen, einige Forellen, Barsche haben wir gesehen. Wir schwimmen ein Stückchen bis zur nächsten tieferen Stelle weiter, tauchen ab. Treffen auf eine Gruppe Gerätetaucher, die haben vielleicht nicht schlecht geschaut, als da Taucher ohne Gerät vorbei kamen. Wir kommen an eine Felswand, Wasser rinnt aus den Felsen hervor. Auch hier gibt es unter Wasser einiges zu entdecken. Wir nehmen uns Zeit, um durch die „Höhlen“ zu tauchen. Äste, ganze Bäume liegen am Grund und ragen nach oben. Es wird Zeit sich weiter mit der Traun nach unten treiben zu lassen.



Mike Börner ließ sich mit der Strömung durch die Traun treiben

Auf einmal stoppt Peter unsere Gruppe und gibt uns überlebensnotwendige Anweisungen. „Flach ins Wasser legen, Arme nach vorn und einfach mit der Strömung treiben lassen.“ Und wir lassen uns durch eine sehr schnelle Passage durchtreiben, ich spüre die Steine unter mir, das Wasser ist hier sehr flach. Es macht riesig Spaß.

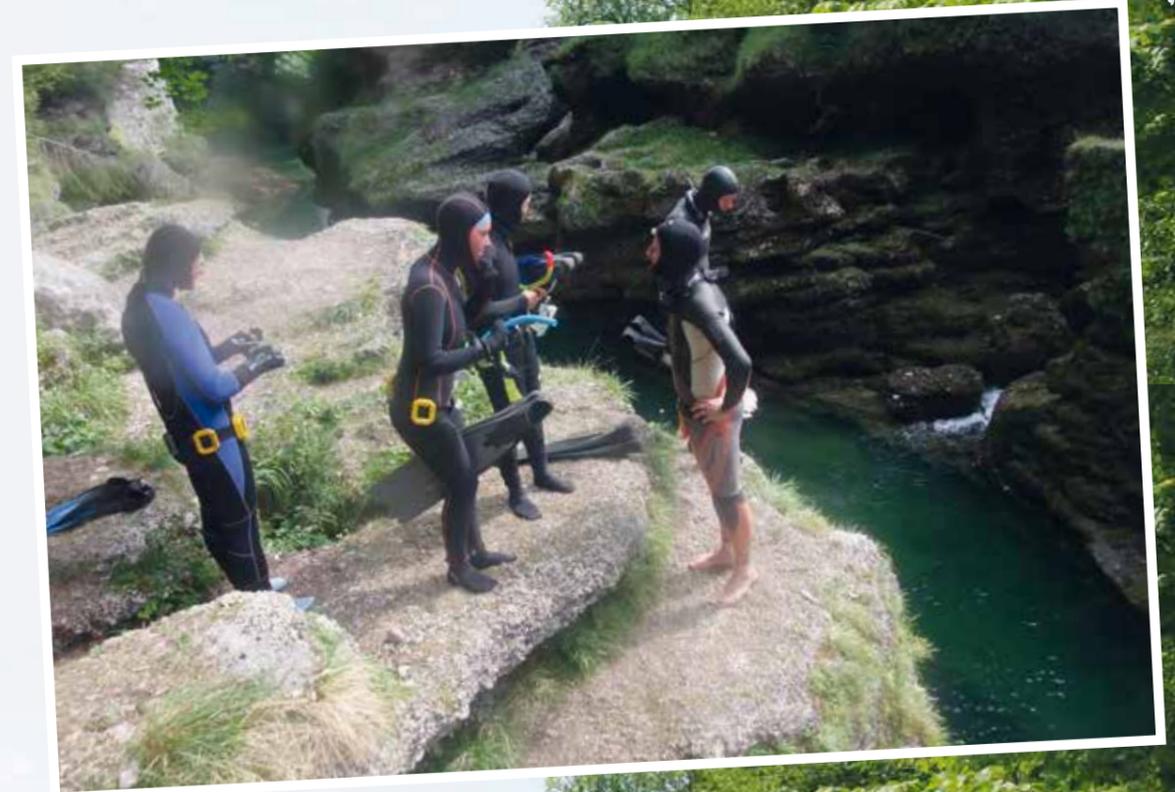
Wir sehen eine Mündung hinter dem Kraftwerk, hier soll das Wasser sehr viel wärmer werden. Ich hoffe es auch, denn im Moment bin ich richtig durchgefroren, trotz heißer Temperaturen an der Luft.

Jetzt wird die Traun etwas langsamer und ruhiger. Peter gibt uns ein Zeichen zum Abtauchen, hier sollen Riesenbarben sein, zwei hat er gesagt. Wir tauchen ab, lassen uns unter Wasser treiben und siehe da einer, zwei, drei gigantisch große Barben. Wir treiben weiter kommen nochmal in ein schnelleren Abschnitt und versuchen uns an einem Felsen unter Wasser in der Strömung festzuhalten. Nicht ganz so einfach wie vorgestellt, aber lustig. In einer lan-

gen Rechtskurve lassen wir uns ans Ufer treiben. Schon ist fast alles vorbei. Der Taucherbus holt uns ab und bringt uns zurück an die Tauchbasis. Es gibt während einer kleinen Mittagspause viel zu erzählen. Am Nachmittag tauchen wir auf eigene Faust um die Insel direkt an der Tauchbasis. Finden viele interessante Felsformationen, Wurzeln und „Gebäude“. Wir genießen die Sonne noch auf der Wiese und gehen anschließend noch zum Steckerlfisch essen.

Jeder von uns ist total begeistert und will unbedingt so eine Tour nochmal machen. Wir, Heike und ich sind uns einig, dass es solch einen Ausflug nächstes Jahr ganz offiziell über den BLTV ausgeschrieben geben wird. Also wer Interesse hat, darf gern im September 2019 mittauchen. Der Ausflug wird gerade geplant und die Ausschreibung werdet ihr noch vor Weihnachten auf der BLTV-Seite finden. Bis dahin wünsche ich Euch viele atemlose Minuten unter Wasser, habt Spaß.

Euer Mike



Interview mit Dagmar Andres-Brümmer Deutschlands erste Frau, die 200 m Strecke taucht

Hallo Apnoisten des BLTV, wie Ihr bestimmt mitbekommen habt, gibt es seit Anfang 2018 den VDST-Wettkampf, momentan ausschließlich in den Pool-Disziplinen. Vielleicht stellen sich einige von Euch jetzt die Frage, wie man zu solchen Leistungen kommen kann, wie sie in Lignano / Italy, bei der Weltmeisterschaft erbracht wurden und wie man sie auch in den Tiefendisziplinen immer wieder sehen kann. Heike Schwerdtner hat Dagmar Andres-Brümmer, die Leiterin des Ressort Apnoe Wettkampf gefragt, ob sie diesbezüglich ein paar Fragen beantworten kann:

Heike Schwerdtner: *Dagmar, Du bist ja in Deutschland die erste Frau, die 200 m Dynamik (Streckentauchen) geschafft hat, und momentan auch noch die Einzige, noch einmal meine allerherzlichste Gratulation!*

Dagmar Andres-Brümmer: „Danke! :)“

Wie lange betreibst Du schon das Apnoetauchen und wie lange davon nimmst Du an Wettkämpfen teil?

Dagmar: „Mit Apnoetauchen habe ich 2001 oder 2002 angefangen. Mit dem Wettkampf eigentlich erst 2012.“

Es heißt immer, das Apnoetauchen im Wettkampfbereich sei so extrem und gefährlich. Kannst Du mir verraten, was Du darüber denkst?

Dagmar: „Nein, das glaube ich nicht. Im Pool sowieso nicht. Im Gegensatz zu vielen Spaßtauchgängen, sind die Wettkämpfe immer sehr gut abgesichert. Das ist für mich auch der Punkt, warum mir das Spaß

macht. Im Wettkampf teste ich aus, was mein Training gebracht hat. Ich mach nie echte Maximalversuche im Training.

Beim Tieftauchen ist es natürlich sehr viel aufwändiger, Tauchgänge abzusichern als im Pool. Das ist logisch. Vor allem, da heute sehr große Tiefen – durchaus mit Leichtigkeit – getaucht werden. Aber bei einem professionellen Setup und Safetytauchern, die wissen, was sie tun, ist das Risiko vergleichsweise gering. Null ist es nicht, klar. Aber wir reden hier von Leistungssport. Und in allen Sportarten hab ich in diesem Bereich ein gewisses Risiko. Sei es das Ski-Abfahrtsrennen oder Radfahren. Aber wenn man sich rein die Zahlen anschaut (die wenigen, die es gibt), dann ist es um Klassen gefährlicher alleine und ungesichert zum Schnorcheln zu gehen, um sich die Fische oder die Unterwasserwelt anzuschauen, als an einem Tieftauchwettkampf teilzunehmen.“

Ist Dir das alles in den Schoß gefallen, oder hast Du etwas Spezielles dafür getan?

Dagmar: „Nein, in den Schoß fällt einem das nicht. Es gibt auch keinen magischen Trick. Das ist konzentriertes und strategisch aufgebautes Training.“

Kannst Du mir genauer schildern, was so eine Trainingsperiode beinhaltet und vielleicht auch welche Entbehrungen Du in Kauf nehmen musstest, um so starke Leistungen zu erzielen?

Dagmar: „Also, auf die 200 m habe ich mich mit meinem Trainer ein Jahr lang vorbereitet. Ich hatte mich über viele Jahre mit meinem eigenen „Try



Dagmar Andres-Brümmer, Leistungssportlerin im VDST

and Error“ Training auf ein ganz gutes Niveau trainiert. 175 m war kein Thema. Aber den Schritt zu 200 zu machen, hätte ich allein nicht geschafft. Da braucht's jemanden mit Erfahrung als Trainer.

Ich bin ja jetzt nicht mehr die Jüngste. Wir haben zunächst Kraft aufgebaut, an der Flexibilität und Beweglichkeit gearbeitet. Und dann an der Schwimm- und Technikausdauer. Endlose Schwimmstrecken mit der kleinen gelben Trainingsmonoflosse. Jede Trainingseinheit waren so um die 2.500-3000 m. Der Punkt ist, dass es einem beim Tauchgang gelingen muss, die optimale Technik sauber und entspannt über die gesamte Strecke durchzuhalten. Wenn ich ab der halben Strecken anfangen zu kämpfen und schlampig zu tauchen, kostet mich das ansonsten unverhältnismäßig viel Energie, und damit Sauerstoff.“

Woran erkennst Du, dass Du den Punkt erreicht hast, dass Du auftauchen musst?

Dagmar: „Gute Frage, nächste Frage. Ich weiß es ehrlich gesagt nicht ganz genau. Das ist einfach ein Erfahrungswert, ein Gefühl. Aber manchmal geht's ja auch schief.“

Trainierst Du in einer Wettkampftruppe, die nur auf Leistung aus ist oder mit Breitensportlern zusammen?

Dagmar: „Wir sind bei uns im Verein eine sehr große, konstant wachsende Apnoe-Gruppe. Glücklicherweise gibt es da einen Kern von ein paar Leuten, die auch sehr ambitioniert trainieren wollen. Daher bilden wir mittlerweile zwei oder sogar drei Trainingsgruppen mit unterschiedlichem Niveau, die „normale“ und diejenigen, die zwangsläufig meinem Plan folgen müssen, haha.“

Welche Tipps und Ratschläge würdest Du den Apnoe-Breitensportler

ans Herz legen um immer sicher zu tauchen und auch weiterzukommen?

Dagmar: „Die erste Überlegung ist sicherlich: Was will man? Spaß haben und einfach nur fit im Wasser bleiben oder wirklich weiter kommen. Wobei weiter ja nicht unbedingt weiter in Sachen Leistung sein muss. Kann auch heißen, ich will meine 50 oder 100 m einfach nur mit viel mehr Leichtigkeit tauchen können. Dann sollte man schauen, dass man die Trainingsgruppe und das Training entsprechend strukturiert. Wir hatten bei uns im Verein das Projekt „Mantaees 100“ (Manatees ist unser Verein), mit dem Ziel, dass jeder in der Gruppe 100 m innerhalb eines Jahres tauchen kann. Entsprechend haben wir die Vereinstrainings strukturiert. Das hat recht gut funktioniert. Wenn ihr also weiterkommen wollt, wär mein Rat: tut euch mit Gleichgesinnten zusammen, macht einen Trainingsplan. Und geht auf Wettkämpfe. Bei Wettkämpfen lernt man ungemein viel, kann

sich mit anderen austauschen und ganz viel einfach durchs Zuschauen lernen. Und trainiert auf gar keinen Fall allein im Wasser. Zumindest nicht Tauchen, klar Schwimmen kann man allein.“

Vielen Dank an Dagmar, dass sie uns so offen über alles berichtet hat.

Wir sehen, dass sehr viel Disziplin und Ehrgeiz dahinter steckt, solche Leistungen zu erzielen und dass wir uns in diesen Bereichen nicht mehr im Breitensport befinden, sondern im Leistungssport. Wie in jedem Leistungssport muss man trainieren, sich gut ernähren, ausreichend für Entspannung sorgen, um solche Leistungen aufrecht erhalten zu können und seine Grenzen langsam und mit viel Innenschau weiter zu verschieben.

Heike Schwerdtner
SA Apnoe





Trainingsbeispiele mit Kai Keller

Ho ho ho ...

die Feiertage stehen kurz bevor. Manch Einer gönnt sich einen schönen Urlaub in sonnigeren Gefilden und nimmt vielleicht die Eine oder Andere Tauchgelegenheit wahr. Andere legen sich mit den üppigen Naschwerk ein wenig mehr Biopren zu. Dem wollen wir dann im Neuen Jahr natürlich mit guten Vorsätzen und Training

entgegenhalten. Der neue Speck verschafft uns etwas mehr Auftrieb, weshalb ich die ersten Übungen nach der Völlerei, gnädig gestimmt, etwas langsamer angehen lasse. Mit unseren Hilfsmitteln „Saugnäpfe“ und „Seilen“ stellen wir uns dem Auftrieb entgegen. Vor jedem Abtauchen machen wir entspannte Atemübungen.

Atemübung

Ein kurzes Beispiel (ausführliche Anleitung zu Atemübungen natürlich im Kurs):

Ihr atmet mit Bauchatmung ein. Die Hand, die ihr auf den Bauch legt, wird von der tiefen Atmung „nach vorne geschoben“. In den Bauch geatmet „füllt ihr auf“, indem ihr eure Schultern zurücknehmt und auch die oberen Teile der Lunge belüftet.

Diese Luft haltet ihr 3 bis 5 Sekunden. Das Ausatmen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, also Schultern nach vorne und Bauch nach „innen oben“. Der Ausatemvorgang soll dabei doppelt so lange dauern wie das Einatmen. Ausgeatmet haltet ihr wieder für 3 bis 5 Sekunden aus, bevor der nächste tiefe Atemzug kommt.

Sollte Euch dabei schon schwindelig werden, schaltet einen Gang zurück. Nichts übertreiben und natürlich am Besten unter Aufsicht eines erfahrenen Trainers.

Abkippen

Ganz ohne Hilfsmittel ist die erste Übung bei der wir „Luft ablassen“, ähnlich wie beim Flaschenteufelchen. Diesmal ist die Startposition nicht im freien Wasser sondern mit den Fersen an der Wasserkante in Rückenlage. Zunächst macht Ihr Euch gerade wie ein Brett. Die Arme sollten am Körper ange-

legt sein (ihr könnt aber auch die Arme über den Kopf strecken, es sollte aber durchweg Spannung im Körper sein) Jetzt wird die Luft abgelassen und dabei sinkt Ihr ab, mit den Fersen als Dreh und Angelpunkt, solange bis die Fersen keinen Halt mehr haben und ihr zu Boden gleitet. Gerne dabei den Kopf überstrecken, das schafft eine neue Perspektive. Achtung! Nachdem Ihr dabei kräftig Luft ablasst kann es zu subjektiver Atemnot kommen.. Deshalb, wie auch alle anderen Übungen, nur unter Aufsicht eines erfahrenen Übungsleiters die Übungen durchführen. (Achtet auf Wasserablässe in der Wand, damit sich dort keine Haare verfangen können)

An der Wand rauf oder runter



An der Wand rauf oder runter

<https://www.youtube.com/watch?v=rHobWrJxY7c&t=2s>



Wie jetzt? Geht´s hier rauf oder runter? Kommt auf die Perspektive an. Wir starten vom Beckenrand aus. Dort, nach unseren Atemübungen, begeben wir uns mit einem tiefen Atemzug in unseren Lungen mit dem Kopf voraus ins Wasser. An der Wand sind unsere altbekannten Saugnäpfe im Einsatz. In Armlänge Abstand und etwas versetzt dienen sie uns als Haltepunkte, ähnlich wie beim Bouldern die „Steingriffe“. Da wir mit unseren gefüllten Lungen viel Auftrieb haben kostet es etwas Mühe uns an den Saugnäpfen nach „unten“ zu ziehen ohne diese dabei mit seitlicher Belastung von der Wand zu ziehen. Hierbei ist es wichtig die Saugnäpfe stets von der Wand weg zu belasten.

An der Leine (abwärts)

In der Ruhe liegt die Kraft... so das Motto bei jeder Apnoeübung. Diesmal ziehen wir uns langsam an einem Seil, welches am Boden mit einem Saugnapf befestigt ist, vorsichtig nach unten, so dass wir den Saugnapf nicht vom Boden ablösen. (ja es gehört ein wenig Geschick dazu und immer nur schön senkrecht zum Boden ziehen) Als Steigerung verbleiben wir in der Folge etwas unten, und als weitere Steigerung versuchen wir uns, nachdem wir uns auf den Rücken gedreht haben, einmal mehr an Bubble Rings. Wie so etwas im Meer aussehen kann (hier auf Mallorca an einem alten Bojenseil) ist im letzten Teil des Videos zu sehen.



An der Leine (abwärts)

https://www.youtube.com/watch?v=k_Viub6S6VQ&t=5s



Von Liane zu Liane

Eine „Erweiterung“ bzw. Variante zu „An der Leine“ seht Ihr in diesem Video. Bei den letzten Übungen versuchen wir entgegen unserem Auftrieb, den wir bewusst nicht mit Blei kompensieren, abwärts zu kommen und mit Hilfsmitteln, wie am Boden verankerten Seilen oder an unseren Saugnäpfen, entlang zu hangeln und „unten“ zu bleiben. Bei dieser Übung hier ziehen wir uns mit gefüllten Lungen an der Leine abwärts um dann von Liane zu Liane zu „gehen“. Ziel ist es wieder die Seile nur so zu belasten, dass die Saugnäpfe nicht vom Boden abgelöst werden wir aber den Bodenkontakt nicht verlieren. Die „Lienen“ sind dabei in Armeslängeabstand, so dass wir diese gerade so erreichen können.



Von Liane zu Liane

<https://www.youtube.com/watch?v=X7806KgB7w4&t=9s>



Ich wünsche Euch wie immer „ALLZEIT GUT LUFT“, immer Restdruck im Tank und schöne Feiertage. Einen guten Rutsch ins Neue Jahr Blubbb Euer Kai

p.s. (Für Anregungen, Vorschläge zu neuen Übungen und Fragen zu den bisherigen schreibt mir gerne eine Mail an: keller.k@gmx.net)



Impressum

Das „Bayerische Taucherblatt'l“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Herausgeber: Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, ViSdP: Beatrix Schmitt

Redaktion: Sachabteilung Presse, Beatrix Schmitt, 86391 Stadtbergen, presse@bltv-ev.de
Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 12,00 Euro (zzgl. Versandkosten).

Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zwei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Trainer C des BLTV.

Auflage: 900 Stück
Druck: Henn+Bauer, Neugereut 2, 74838 Limbach
Layout: Beatrix Schmitt, presse@bltv-ev.de

Copyright: 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

Nächste Ausgabe: März 2019
Redaktionsschluss: 1. Februar 2019

Ausbildertagung 2018 in Coburg Viel Neues in der Taucherszene

Eine rundum gelungene Veranstaltung war die diesjährige zweitägige Ausbilder- tagung am 13. und 14.10.2018 in Coburg. Knapp 120 Ausbilderinnen und Ausbilder des BLTV sowie die Referenten haben bei schönstem Spätsommerwetter interessante Vorträge und ein unterhaltsames musikalisches Kabarett genossen.

Bei seiner ersten Ausbilder- tagung hat Manfred neben Referenten aus unserem Landesverband auch Referenten von außerhalb Bayerns hierfür gewinnen können.

Es referierte Rolf Richter, Präsident des hessischen Tauchsportverbandes, über das immer aktueller werdende Thema „Tauchen im Alter“. Zwei weitere Referenten außerhalb Bayerns kamen gerne der Einladung nach. Zum einen VDST-Präsident Prof. Dr. Franz Brümmer, der erstmalig als Referent bei einer Bayerischen Ausbilder- tagung dabei war und zum anderen Dr. Ralph Müller. Prof. Dr. Franz Brümmer referierte über Meeresbiologie sehr anschaulich mit Exponaten, erklärte äußerst engagiert und lebhaft die wunderbare Unterwasserwelt und die darin lebenden Tiere. Vor allem, haben verschiedene Tiere Fähigkeiten, die von der neuzeitlichen Ingenieurskunst und Wissenschaft versucht wird, zu eigen zu machen und einen Nachbau zu ermöglichen.

Dr. Ralph Müller von der Uni Stuttgart referierte zu der nach wie vor kontrovers diskutierte Problematik „Nitrox-Fluch oder Segen beim Tauchen“ und wies auch auf die Gefahren hin, die bei mehr als zwei Wiederholungstauch-

gängen am Tag, vor allem bei Tauchsafaris, mit sich bringen kann, insbesondere durch Sauerstofflähmungen. So empfiehlt er, dass auf Safaribooten max. 3 höchstens 4 Tauchgänge täglich nur mit entsprechender Oberflächenpause von mindestens 2 Stunden aufwärts durchgeführt werden sollten. 7-Tagestauchgänge, wie er schon selbst auf Tauchbooten mitbekommen hat, sollten tunlichst vermieden werden. Seit zweiter Vortrag ging, für uns Taucher stets von äußerstem Interesse, um die Entstehung des Roten Meeres. Er zog einen Rückblick auf die Entstehung unserer heutigen Erde vor Millionen von Jahren bis hin zur aktuellen Situation und der weiteren Plattenverschiebungen, die zwar derzeit minimal sind, doch im Laufe der nächsten tausenden von Jahren zu einer Veränderung unserer derzeitigen bekannten Meere bzw. Kontinente kommen dürfte. Sehr viel Schmunzeln und Lachen hatte er auf seiner Seite, als er davon berichtete, dass eigentlich die afrikanische Platte nach und nach sich Richtung Europa bewegte und das eigentlich Bayern auf afrikanischen Boden läge. Wer schon bei seinen Seminaren oder Vorträgen dabei war, weiß mit welchem Herzblut und Begeisterung unser Umweltreferent Uwe Scherner seine Begeisterung für unsere heimische Unterwasserwelt präsentiert. Durch die strikten Zeitvorgaben von Manfred, die tatsächlich bei dem prall gefüllten Programm notwendig waren, musste Uwe sich diesmal nur mit einer knappen



Ausbildungsleiter Manfred Schlüter moderierte durch das Programm

Stunde begnügen und er schaffte es, wieder alle in seinen Bann zu ziehen. Von unserer Ausbildungsabteilung trug der neue Sachabteilungsleiter Trainer-C, Axel Rimpler, Neuerungen und den Stand der Trainer-C-Ausbildung vor. Er hat auch nochmals die Werbetrommel für unseren im November gestarteten Trainer-C erfolgreich gerührt, so dass zu den damals gemeldeten 15 Teilnehmern noch acht hinzukamen, so dass wir nun mit 23 Teilnehmern den Trainer C-Lehrgang durchführen.

Unser Ausbildungsleiter Manfred, der die jeweiligen Referenten und deren Themen gekonnt anmoderierte, selbst trug unter der altbekannten Rubrik „Neues aus der Ausbildung“ ebenfalls Neuerungen bei der TL-Ausbildung und berichtete von seinem Besuch von der Landesausbilder- tagung aller Ausbilder in Kamen. Einer der Höhepunkte war

auch die Vorstellung in der neuen Trainer-C, TL* und ** aus Bayern.

Unser Mediziner Anderl referierte über seine Studie zum Kindertauchen und zu der Fragestellung, ob das Tauchen mit Kindern negative Auswirkungen auf das Wachstum der Kinder, die während des Entwicklungsstadiums ja bekanntermaßen noch nicht ausgewachsen sind, haben. Er konnte von 65 Probanden die Daten auswerten, und möchte zusammen mit dem ihm begleitenden Professor für Kinderheilkunde diesbezüglich weiterforschen, um das von ihm gefundene Ergebnis, dass letztendlich keine Auswirkungen auf das Wachstum zu erwarten sind, noch genauer zu untermauern.

Auf alle Fälle sollte beim Kindertauchen sich an die strikten Vorgaben der Medizinabteilung und damit den Empfehlungen des VDST halten. Dass bei Jugendlichen ein Tauchgang pro Tag mehr als ausreichend ist, dass keine Wiederholungstauchgänge stattfinden sollen und dass strikt auch die Tiefenbegrenzungen eingehalten werden sollen/müssen. Für Erstaunen sorgten die Angaben von Anderl zur Tauchtiefe. Diese ging von knapp 1 m bis auf 61 m. Jeder sollte sich im Klaren darüber sein, das wir hier mit Heranwachsenden tauchen, die unterschiedlichste körperliche Voraussetzungen in diesem Bereich mit sich bringen. Es sollte unbedingt kindgerecht nach den VDST Empfehlungen getaucht werden.

Unser Datenschutzfachmann Lothar Becker aus Rosenheim referierte über die neue Datenschutzgrundverordnung und gab Tipps zur Vermeidung unangenehmer Abmahnungen und vor allem mit dem Umgang sensibler Daten.



Erstmals bei einer Bayerischen Ausbilder- tagung referierte VDST-Präsident Prof. Dr. Franz Brümmer



Datenschutzfachmann Lothar Becker referierte über die neue Datenschutzgrundverordnung

Er warnte auch eindringlich davor, eine Verlinkung zu Mediaplattformen wie Facebook u.a. auf der eigenen Vereins- homepage vorzunehmen und insbesondere ohne ausdrückliche Einwilligung dort Bilder von Personen aus dem Verein zu veröffentlichen, da aufgrund von Gesichtserkennungssoftware und sonstigen salopp gesagt, Überwachungssoftware, Profile erstellt werden.

Er empfahl deshalb auch eigentlich eine Seite wie Facebook aus datenschutzrechtlichen und sonstigen weitgehenden Gründen zu meiden. Aufgrund dessen hat sich der BLTV jetzt auch entschlossen, die damals eingerichtete vom viel zu früh verstorbenen Urs Braumandl eingerichtete

Facebook-Seite, die als Plattform für unsere Veranstaltungen dienen sollte, zu schließen, da die rechtlichen Auswirkungen erheblich sein könnten.

Auf alle Fälle steht Lothar zur Verfügung. Es wurde mit ihm auch schon vereinbart, dass im kommenden Jahr in der Mitte Bayerns ein entsprechendes Seminar angeboten wird.

Unsere Sachabteilungsleiterin Apnoe, Heike Schwerdtner aus Regensburg, stellte ihren Apnoebereich vor und ging auch auf die neuen Apnoerichtlinien des VDST und den Apnoe Wettkampfsport im VDST ein. Sie berichtete auch über die Leistungsmöglichkeiten, die viele Sportler durch konsequentes Training erreichen können. Sie wies auch darauf hin, dass unbedingt die Sicherheitsstandards des VDST zum Apnoetauchen einzuhalten sind, damit dieser

schöne Ableger des Tauchsports sicher durchgeführt wird. Gerade die Unfälle in letzter Zeit waren nur darauf zurückzuführen, dass die Sicherheitsstandards zum Apnoetauchen nicht eingehalten wurden.

Über einen selbst bei einer Tauchreise nach Malpelo miterlebt, jedoch Gott sei Dank glimpflich ausgegangenem Tauchunfall, referierte Dieter Popel, der insbesondere auf das Unfallhandling sowohl von der Crew, der verunfallten Person selbst, des Veranstalters und der übrigen Teilnehmer einging. Auch zeigte er auf, welche Probleme entstehen können, wie man sich verhalten sollte. Vor allem, dass sich jeder Teilnehmer an einer Tauchsafari weit weg von jeglicher Zivilisation, nur erreichbar mit

Klaus Scholz wurde für seine herausragende Arbeit vom Präsidium des BLTV geehrt. Er bekam die Ehrennadel in Gold und die Ehrennadel in Gold des BLSV für besondere Verdienste zur Förderung des Tauchsportes in Bayern



Satellitentelefon, ohne Flugverbindung oder sonstiger Rettungsmöglichkeiten, sich dies gut überlegen sollte. Auch eine entsprechende körperliche Fitness und Gesundheit sollte man mitbringen, um sicher eine 14-tägige Safari zu überstehen.

Im Rahmen unserer Veranstaltung wurde dann gemeinsam mit den anwesenden Präsidiumsmitgliedern Lisa Forster, Ferdinand Wüstenhöfer sowie Manfred und Dieter unser seit Jahrzehnten in der Ausbildung tätige frühere Vizepräsident Wettkampf Klaus Scholz aus Schwandorf zusammen mit seiner Ehefrau Helga verabschiedet. Klaus, steht nach wie vor mit Rat und Tat und auch als Landestrainer Flossenschwimmen äußerst engagiert seinen Flossis, so wie er liebevoll seine Gruppe nennt, noch zur Verfügung. Er betreut, trainiert und begleitet sie zu

Wettkämpfen. Er erhielt aus der Hand des Präsidiums des BLTV einerseits die Ehrennadel in Gold und die Ehrennadel in Gold des BLSV für besondere Verdienste zur Förderung des Tauchsportes in Bayern.

Neben diesen Vorträgen kam aber auch das persönliche Gespräch, Wiedersehensfreude von alten Weggefährten, das Kennenlernen neuer Ausbilder nicht zu kurz. Coburg, eine wunderschöne Stadt, hat auch am Abend viel geboten und einige der Teilnehmer nutzen auch den Sonntagnachmittag zur Besichtigung der Veste und der Altstadt sowie der darum liegenden Ausflugszielen.

Einen besonderen Dank sprach Manfred dem veranstaltenden Verein, der Tauchsportabteilung des Schwimmvereins Coburg aus. Kerstin und Thomas Ruby und ihr Helferteam organisierten

eine reibungslos abgelaufene Veranstaltung, beginnend bei der Anmeldung, über das Catering bis hin zur Abendveranstaltung. Hut ab vor dieser tollen Leistung der Tauchsportabteilung des SV Coburg und seiner vielen Helfer.

Am Samstagabend trafen sich über 70 Teilnehmer der Veranstaltung bei einem Kabarettprogramm in der Coburger Altstadt. Die Kabarettisten Schreckenbach und Köhler, die im fränkischen Raum und darüber hinaus sehr bekannt sind, präsentieren einen kurzweiligen lustigen Abend mit musikalisch vorgetragenen Liedern und Stücken.

Manfred stellte zurecht fest, dass es eine rundum gelungene Veranstaltung war. Im kommenden Jahr findet eine eintägige Veranstaltung statt, die diesmal im süddeutschen Raum stattfinden soll.

Da es stets heißt, nach der Vorstellung ist vor der nächsten Veranstaltung, plant Manfred schon fleißig wieder namhafte Referenten für den 19. Oktober 2019 zu gewinnen.

Manfred hat wie immer eine perfekt organisierte durchgeführte und vor allem absolut zeitsicher durchgeplante Veranstaltung auf die Beine gestellt, auf die der BLTV mit Recht stolz sein kann. Wir freuen uns alle schon wieder auf ein Wiedersehen spätestens 2019.

Dieter Popel



Knapp 120 Ausbilder und Ausbilderinnen kamen zur diesjährigen Landesausbildertagung nach Coburg

Mitgliedermeldung an den BLTV e.V.

Hiermit meldet der Verein :

BLTV/BLSV-Vereinsnummer: _____ VDST-Vereinsnummer: 02 / _____

Name: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Hier bitte die Daten des Meldenden eintragen, der die Meldung auch unterschreibt.

folgende Mitgliederzahlen für das Jahr: **2019** (Stand 01.01.2019)

Anzahl der Personen

Anzahl der Erwachsenen, aktiven Mitglieder : _____

Anzahl der Kinder unter 6 Jahre: _____ + _____

Anzahl der Kinder ab 6 bis einschl. 13 Jahre: _____ + _____

Anzahl Jugendliche ab 14 bis einschl. 17 Jahre: _____ + _____

Mitgliederstand per 01.01. des Jahres: (Summe) _____ = _____

Ort / Datum: _____ Unterschrift: _____

Rückgabetermin für die Meldung: spätestens 28. Februar 2019

Die Meldung für 2019 kann erstmals online über die BLTV Homepage abgegeben werden.



Komplett ausgebucht war der Multiplikatorenkurs SK „Problemlösen beim Tauchen“.

Multiplikatorenkurs in Kaufbeuren und Plansee Alles kein Problem, oder?

Ein komplett ausgebuchter Lehrgang unter Leitung des hessischen Ausbildungsleiters und stellvertretenden VDST-Ausbildungsleiters Frank Ostheimer wurde wie stets perfekt organisiert von unserem Ausbildungsleiter Manfred (Manni) Schlüter in Kaufbeuren und am Plansee Mitte September durchgeführt. Einen vorangegangenen Kurs hatte am Starnberger See stattge-

funden, den Uli Zimmermann geleitet hat. Eindrucksvoll schilderte Frank Situationen unter Wasser, die jeden von uns einmal während eines Tauchganges treffen könnten. Im vorgeschalteten Theorieblock wurden diese Eventualitäten geschildert, bewertet und gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet, die in der Badpraxis im Sprungbecken

im Kaufbeurer Freibad mit optimaler Übungstiefe von 5 m in verschiedenen Übungseinheiten umgesetzt wurden. Unterschiedliche Trierübungen standen ebenso auf dem Programm wie der Aufstieg unter zu Hilfenahme der Boje nach Ausfall des üblichen Trieressystems. Am Abend wurde das Geübte und das Neuerlernte nochmals aufgearbeitet und durch Frank weitere Tipps gegeben.

Am Sonntag ganz früh bei herrlichstem Spätsommerwetter ging es mit dem frühzeitig einsetzenden Ausflüglerverskehr zum Plansee. Bei sehr warmen Aussentemperaturen und teilweise äußerst schattigen Wassertemperaturen wurde in den einzelnen Tauchgruppen einzelne Übungen praxisgetreu geübt. Insgesamt hat der BLTV heuer in diesen beiden Kursen mehr als zehn neue Multiplikatoren erhalten, die nun aufgrund der vom VDST ausgestellten Brevets bayernweit bei Bedarf solche Veranstaltungen durchführen können. Frank und Manfred nochmals Danke für deren Engagement und wertvollen Tipps.

Dieter Popel



Bevor es ins Wasser ging, wurden in der Theorie Lösungsansätze erörtert

Theorieausbildung und Prüfung für TL 1/2-Tauchlehreranwärter/innen

Termin: 29. März bis 31. März 2019 (Vorbereitung)

03. Mai bis 05. Mai 2019 (Theorieprüfung)

Ort: Stadthotel Buchloe, Bahnhofstraße 47, 86807 Buchloe
www.stadthotel-buchloe.de

Zielgruppe: Tauchlehreranwärter/innen 1/2

Ausrichter: BLTV – Sachabteilung Tauchlehrer, Im Auftrag des VDST

Kursleiter: Klaus Cepl, VDST-TL4 / Manfred Schlüter, VDST-TL3

Organisation: Manfred Schlüter

Voraussetzungen: Siehe aktuelle VDST-Prüferordnung. Die schriftlichen Nachweise der Prüfungsvoraussetzungen müssen vor Ort, vor Veranstaltungsbeginn vorgelegt werden.

Mitzubringen: Schreibunterlagen, gültiger VDST-Taucherpass und Tauchsportärztliche Untersuchung (TTU)

Anreise: eigene Anreise

Teilnehmer & Anmeldung: Es stehen 16 Plätze zur Verfügung; die Vergabe wird in der Reihenfolge der Anmeldung vorgenommen. Anmeldung schriftlich oder per E-Mail mit Anmeldeformular

Anmeldeschluss: 22.02.2019

Seminargebühren: Vorbereitung 200,00 € (Überweisung bis zum 28.02.2019)

Theorieprüfung 200,00 € (Überweisung bis zum 04.04.2019)

Die Bankverbindung wird nach erfolgter Anmeldung bekannt gegeben.

Die Seminargebühren beinhalten: Verpflegung, Übernachtung im Doppelzimmer (Einzelzimmer nur nach gesonderter Anmeldung – der Einzelzimmerzuschlag ist vom Teilnehmer zu tragen).

Sonstiges:

► Anmeldung an Manfred Schlüter, Grüntenstraße 32, 87600 Kaufbeuren oder an ausbildung@bltv-ev.de (Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt)

► Die personenbezogenen Daten werden entsprechend den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Gesetzes über die Nutzung von Telediensten (TDG) behandelt. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb der notwendigen Weitergabe im Rahmen dieser Ausbildung und der satzungsgemäßen Zweckbestimmung des BLTV e. V. /VDST erfolgt nicht. Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsmäßigen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist dem BLTV nur erlaubt, sofern er aus gesetzlichen Gründen hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf ist nicht statthaft.

► Stornierungen bis zum Anmeldeschluss sind kostenfrei. Bei späteren Stornierungen entfällt der Anspruch auf Rückzahlung der Seminargebühren.

Der Landesverband ist kein Reiseveranstalter. Änderungen bleiben vorbehalten!

Praxisausbildung und Praxisprüfung für TL 1-Tauchlehreranwärter/innen

Termin: 28. Juni bis 07. Juli 2019

Ort: VDST-Dive Center Sv. Marina, Labin (HR), www.scubacenter.de

Zielgruppe: Tauchlehreranwärter/innen 1

Ausrichter: BLTV – Sachabteilung Tauchlehrer

Kursleiter: Klaus Cepl, VDST TL4 / Manfred Schlüter, VDST TL3

Organisator: Manfred Schlüter, VDST TL3

Voraussetzungen: Siehe aktuelle VDST-Prüferordnung. Die schriftlichen Nachweise der Prüfungsvoraussetzungen müssen vor Ort, vor Veranstaltungsbeginn vorgelegt werden

Mitzubringen: Komplette Tauchausrüstung, gültiger VDST-Taucherpass und Tauchsportärztliche Untersuchung (TTU)

Anreise: eigene Anreise

Teilnehmer & Anmeldung: Es stehen mindestens 6 - max. 16 Plätze zur

Verfügung; die Vergabe wird in der Reihenfolge der Anmeldung vorgenommen. Anmeldung schriftlich oder per E-Mail mit Anmeldeformular.

Anmeldeschluss: 28.02.2018

Seminargebühren: 830,00 € zzgl. Anreise und Selbstverpflegung

Die Seminargebühren beinhalten: 7 Tage Tauchpaket (vom Boot aus), Übernachtung in 4er-Apartments, Mittagssnack/-essen, Brevetierungsgebühren, TL-Tasche, Betreuung durch den VDST/BLTV-Taucherarzt Andreas Stadler. Frühstück und Abendessen (bis auf den Abschlussabend) sind durch die Teilnehmer selbst zu organisieren – in den Apartments ist jeweils eine komplett ausgestattete Küche vorhanden.

Überweisung der Anzahlung in Höhe von 330,00 € bitte nach Bestätigung der Teilnahme. Der Restbetrag in Höhe von 500,00 € ist bis zum 31.05.2019 zu überweisen.

Überweisungszweck: TL1-Prüfung Sv. Marina 2019 – Name des Teilnehmers. Die Bankverbindung wird nach erfolgter Anmeldung mitgeteilt.

Sonstiges:

► Anmeldung an Manfred Schlüter, Grüntenstraße 32, 87600 Kaufbeuren oder an ausbildung@bltv-ev.de (Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt)

► Die personenbezogenen Daten werden entsprechend den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Gesetzes über die Nutzung von Telediensten (TDG) behandelt. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb der notwendigen Weitergabe im Rahmen dieser Ausbildung und der satzungsgemäßen Zweckbestimmung des (Landesverband) erfolgt nicht. Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsmäßigen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist dem (Landesverband) nur erlaubt, sofern er aus gesetzlichen Gründen hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf ist nicht statthaft.

► Bei Stornierung der Anmeldung bis 2 Monate vor Beginn: Stornokosten 200,00 €. Storno bis 1 Monat vor Beginn: Stornokosten 50% der Gebühr. Storno weniger als 1 Monat vor Beginn: Stornokosten in Höhe der vollen Seminargebühr. Es wird empfohlen, eine Reiserücktrittskostenversicherung abzuschließen.

Der Landesverband ist kein Reiseveranstalter, sondern nur Vermittler der Reiseangebote. Änderungen bleiben vorbehalten!

Unterwasser-Biologie-Seminar für Apnoisten

Termin: 25./26.05.2019, Fridolfinger Weiher, Wasserwacht Hütte, 83413 Fridolfing

Zielgruppe: alle brevetierten und interessierten Apnoe-Taucher

Ausrichter: BLTV – Sachabteilung Apnoe

Kursleiter/Organisator: Uwe Scherner (Seminarleitung) & seine Frau Gitti, Heike Schwerdtner (Tauchen), Mike Börner (Organisation)

Voraussetzungen: Apnoe*, gültige TTU, gute Laune und ein bisschen Interesse an der Umwelt

Mitzubringen: Komplette Apnoe-Ausrüstung für See inklusive Blei und Bleigurt, gültiger VDST-Taucherpass und tauchsportärztliche Untersuchung (TTU). Wir sind das ganze Wochenende draußen, d.h. wetterabhängige Bekleidung

Anreise: eigene Anreise

Teilnehmer & Anmeldung: Max. 12 Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Anmeldeschluss: 30.03.2019

Anmeldung: an mike.the.bike@web.de (Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt)

Seminargebühren: 120,00 € (inkl. Verpflegung, zzgl. Anreise, evtl. Unterkunft) Bezahlung vor Ort

Sonstiges: Diese Seminarwochenende richtet sich an alle Apnoisten, die mehr über die Unterwasserwelt in unseren heimischen Seen erfahren wollen. Das Seminar beinhaltet kurzweilige Theorieblöcke und viel Praxis.

Mehr Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten und Ablauf bekommt ihr per Email-Anfrage bei: mike.the.bike@web.de

Neu im BLTV! DTSA UW-Video 1 – „Einstieg in die Unterwasservideografie“ und DTSA UW-Video 2 – „Der Weg zum besseren UW-Film“

Termin: 17. bis 19. Mai 2019

Ort: Tauchbasis Planseecamp (Reutte, Österreich), <http://www.planseecamp.de/>

Zielgruppe: an der Thematik interessierte Taucher des VDST/BLTV

Ausrichter: BLTV – Sachabteilung Presse/Taucherblatt 1

Kursleiter: Reiner Hundshammer, Sachabteilungsleiter Visuelle Medien im WLT, Videoinstruktor Level 3 und Fotoinstruktor Level 1

Organisation: Beatrix Schmitt, VDST/CMAS TL**, Fotoinstruktor Level 1, (TSC Augsburg)

Anmeldung und Fristen

Voraussetzungen: Mindestalter: 14 Jahre, Tauchausbildung: VDST DTSA* oder DTSA-Jugend*** mit mindestens 30 Tauchgängen

Mitzubringen: Kaltwassertaugliche Tauchausrüstung (inkl. Flasche und Blei), eigene Videoausrüstung, Laptop mit (einfacher) Schneidesoftware, gültiger VDST-Taucherpass und gültige Tauchsportärztliche Untersuchung (TTU)

Anreise: eigene Anreise

Verpflegung: Selbstverpflegung

Teilnehmer & Anmeldung: Es stehen maximal 14 Plätze zur Verfügung; die Vergabe wird in der Reihenfolge der Anmeldungen vorgenommen. Bei der Anmeldung bitte angeben ob die Teilnahme am Videokurs 1 oder Videokurs 2 gewünscht wird (Kurs 1 ist Voraussetzung für Kurs 2). Bitte bei der Anmeldung den Ausbildungsstand (Tauchbrevet) und Anzahl der Tauchgänge mit angeben. Anmeldung schriftlich oder per E-Mail an presse@bltv-ev.de.

Der BLTV behält sich vor, bei zu geringerer Teilnehmerzahl den Kurs abzusagen.

Weitere Infos: Da im Mai die Wassertemperaturen noch relativ kalt sind, ist ein Trockentauchanzug oder 7-mm-Halbtrockentauchanzug zu empfehlen. Es genügt eine einfache Video-Kamera, oder Fotokamera mit Filmfunktion. Es muss kein High-Tech-Gerät sein. Eine Anreise zu zweit (bzw. als Team) hätte den Vorteil, gemeinsam einen Film zu erstellen mit Akteur und Filmer.

Anmeldeschluss: 01.02.2019

Ausbildungsgebühren und Leistungen

Kursgebühr: 175,00 €

Die Bankverbindung wird nach erfolgter Anmeldung bekannt gegeben. Die Kursgebühr enthält den/die entsprechenden Einkleber des VDST (DTSA-UW-Video 1 bzw. 2). Unterbringung im Doppelzimmer im Planseecamp; Flaschenfüllungen, Tauchgenehmigung, Nutzung des Camps, Sauna, Grill usw.

Sonstiges: Die personenbezogenen Daten werden entsprechend den Vorschriften des Bundesdaten-schutzgesetzes (BDSG) und des Gesetzes über die Nutzung von Telediensten (TDG) be-handelt. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb der not-wendigen Weitergabe im Rahmen dieser Ausbildung und der satzungsgemäßen Zweck-bestimmung des (Landesverband) erfolgt nicht. Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsmäßigen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist dem (Landesverband) nur erlaubt, sofern er aus gesetzlichen Gründen hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf ist nicht statthaft.

Bei Stornierung der Anmeldung nach dem Anmeldetermin fallen 80% Stornogebühren an

Der Landesverband ist kein Reiseveranstalter. Änderungen bleiben vorbehalten!

Ansprechpartner: Beatrix Schmitt, BLTV-Presse, Mobil: 0160/8995681, presse@bltv-ev.de

Programm:

Freitag, 17.05.2019

(Anreise bis 18 Uhr), Begrüßung / Organisatorisches

Vorstellung der Teilnehmer sowie ihrer Kamera- und ggf. Schnittsysteme

Samstag, 18.05.2019

Physikalische Grundlagen

Grundlagen des Films (Kameraführung, Einstellungsgrößen und Schnitt, ggfls. Bildaufbau – hängt von den Teilnehmern ab)

Von der Idee zum Film anhand eines Treatments und Storyboards (kein Drehbuch), Vertonung

Tauchen und Filmen

Schneiden

Abgleich Storyboard und bisheriger Film

Erste Besprechung des bisherigen Ergebnisses

Gemütlicher Ausklang des Abends (ggf. gemeinsames grillen)

Sonntag, 19.05.2019

Feintuning mit nochmaliger Gelegenheit zum Tauchen, Filmen und schneiden

Präsentation

Abschlussbesprechung

Verabschiedung (voraussichtlich 14:00 Uhr)

Änderungen vorbehalten!

2 Tage Süßwasser-Biologie Kurs (2019)

Termine:

27./28. April 2019 (Wochenende)

4./5. Mai 2019 (Wochenende)

11./12. Mai 2019 (Wochenende)

Ort: Fridolfinger Weiher bei 83413 Fridolfing (nahe Waging am See)

Referent: Dipl.-Biol. Uwe Scherner (2 Assistentinnen zur Unterstützung)

Brevetierung: Einkleber: „Kurs Fridolfing“ (gratis – von mir entworfen, nur zur Erinnerung) Einkleber: 12 Fortbildungs Stunden (gratis, meinen Aufkleber gibt's gratis dazu), VDST Einkleber + Plastikkarte (10,00 €) wird nur von TrC Anwärtern benötigt, VIT Plastik Karte (10,00 €), VBIO Bestätigung, anerkannte Fortbildung für Lehrer (gratis)

Fortbildungsstunden:

12 für Tauchlehrer und Trainer C (bitte bei der Anmeldung erwähnen)

Voraussetzung:

DTSA * oder vergleichbar, gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

Kosten: 120,- € Gesamtkosten, inkl. Vollverpflegung, Unterlagen als pdf, (VDST/ VIT Brevet +10,00€), Vollverpflegung für Begleitpersonen die nicht am Seminar teilnehmen: 35,00 € (zu einem Umwelt-Seminar gehört auch der Einkauf von Bio-Produkten)

Übernachtung: Gasthof Gruber (am Ort) ca. 35 - 40 € Gasthof_Gruber@t-online.de Tel: 08684 236, Pension Rambichler (20km entfernt) ca. 20,00 € –

www.rambichler.de, oder kostenlos vor Ort in der Hütte in einem grossen Raum auf dem Boden (Schlafsack und Isomatte/Feldbett mitbringen). Kleine Zelte können NUR über Nacht aufgestellt werden. Wohnwagen/Wohnmobil NUR am Rand des Parkplatzes möglich (KEIN Strom)

Vollverpflegung: Kaffee, Tee steht immer auf

Samstag: Mittagessen / Kaffee + Kuchen / Abendessen

Sonntag: Frühstück / Mittagessen / Kaffee + Kuchen

(meine Frau Gitti kocht und die meisten kommen nur wegen dem guten Essen)

Veranstalter: TC Berchtesgaden

Themen: Schöne Tauchplätze im Süßwasser finden / Tiere und Pflanzen im Süßwasser erkennen und bestimmen / Allgemeine Umweltprobleme und Lösungsansätze („Wie rette ich als Taucher die Welt“) Kreisläufe in der Natur (im See) / Zusammenhänge im Ökosystem See / Gewässerzonierung und Ihre Bewohner / Wissenschaftliche Hintergründe möglicher Auswirkungen des Tauchens auf Gewässer.

weitere Ausschreibungen unter: www.bltv.de

2 Tauchgänge zum Proben sammeln / Bestimmung mit Mikroskop und Binokular (wir haben neue hervorragende Mikroskope / Binokulare) Und viel Spass + Gemeinschaft + Tauchergeschichten Abends am See

Anmeldung mit folgenden Angaben: Kurs Datum / Name / Adresse / Handy Nr. / welchen Einkleber (Bestätigung) / Fortbildungsstunden ja, nein / Ausbildungsstand / Verein / Übernachtung wo?

bei: Uwe Scherner, Mail: uwe.scherner@t-online.de,

Tel. 0861 / 90 95 728 und 0171 / 673 47 42

Nach der Anmeldung werden weitere Infos per mail zugeschickt

Apnoe-Workshop auf Elba

Termin: 15.06.-22.06.2019

Ort: Insel Elba, Italien, Località Morcone, 33, 57031 Morcone LI, Italien

Provinz: Provinz Livorno

Zielgruppe: Apnoe-Taucher* - ****

Ausrichter: BLTV – Sachabteilung Apnoe

Kursleiter/Organisator: Heike Schwerdtner VDST-AP-TL** und Team BLTV

Anmeldung und Fristen

Voraussetzungen: Apnoe*, gültige TTU, gute Laune

Mitzubringen: Komplette Apnoe-Ausrüstung für Freigewässer, Yogamatte, Sportbekleidung, Turnschuhe, Lanyard (wer eines hat), gültiger VDST-Taucherpass und Tauchsportärztliche Untersuchung (TTU)

Anreise: eigene Anreise, Fahrgemeinschaften können gebildet werden

Teilnehmer & Anmeldung: Max. 15 Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Anmeldeschluss: 30.11.2018

Anmeldung: an Heike.Schwerdtner@arcor.de (Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt)

Seminargebühren: 5 Apnoe-Ausfahrten mit dem Boot, 4 Erkundungstauchgänge (z.B. Wrack von Pomonte) einschließlich ApnoeTL bzw. Guide und Sicherungstaucher mit komplett eigener Ausrüstung pro Person 300,- Euro pro Person Apnoe-Yoga zur Tauchgangsvorbereitung, Stretching, etc. Brevets ** - **** können nach Voranmeldung abgenommen werden

Info: Unsere BLTV-Jugend-Gruppe ist zum gleichen Zeitpunkt bei Aquanautik Elba wie wir

Unterkunft Möglichkeiten: Campingplatz - <http://www.campingcrocedelsud.it/>; Unterkunft im Apartment in Morcone vom 15.6. bis 22.6., 3-4 Personen pro Apartment, in Strandnähe (wenige Minuten zu Fuß), Preis pro Person €185,- Pauschale für Nebenkosten, Bettwäsche und Endreinigung pro Apartment einmalig Euro 80,-. Optional bieten die Tauchbasis Aquanautik Elba Abendessen und Frühstück an, zubereitet durch den Koch Marco. Das Frühstück, sowie typisch toskanischen Gerichte gibt es auch zum Verzehr im Apartment. Die Halbpension, kostet pro Person und Woche insgesamt Euro 140,-. Nur das Frühstücksbuffet mit selbstgemachten Brotaufstrichen, frischem Müsli, Marmelade, Aufschnitt und Käse kostet bei Vorbuchung Euro 60,- pro Person und Woche. Kinder bis 6 Jahre sind kostenlos. Natürlich könnt ihr auch tageweise vor Ort Frühstück und Abendessen dazu buchen.

Verpflegung: Im Umkreis von wenigen Minuten gibt es kostengünstige Lokale zum Essen gehen. Im nächstgelegenen Ort findet man genügend Einkaufsmöglichkeiten.

Fähre: Wir bekommen über Aquanautik einen kleinen Rabatt für die Fährverbindung

Die personenbezogenen Daten werden entsprechend den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Gesetzes über die Nutzung von Telediensten (TDG) behandelt. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb der notwendigen Weitergabe im Rahmen dieser Ausbildung und der satzungsgemäßen Zweckbestimmung des (Landesverband) erfolgt nicht. Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsmäßigen Aufgaben und

Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist dem (Landesverband) nur erlaubt, sofern er aus gesetzlichen Gründen hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf ist nicht statthaft.

Die BLTV-Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminargebühr wird bei Absage durch die Sachabteilung zurückerstattet.

Der Landesverband ist kein Reiseveranstalter, sondern nur Vermittler der Reiseangebote.

Änderungen bleiben vorbehalten!

BLTV-Sachabteilung Apnoe: Heike Schwerdtner

VDST Spezialkurs Problemlösungen beim Tauchen (CMAS Self Rescue Diver)

Termin: Samstag, 04.05.2019 – Sonntag, 05.05.2019

Uhrzeiten: Samstag 09.00 – 18.00 Uhr, Sonntag 09.00 – ca. 14 Uhr

Veranstalter: Bayerischer Landestauchsportverband e. V.

Ausrichter: Tauchsportfreunde Dachau e. V.

Ort: Starnberger See (Allmannshausen)

Kosten: 100,- € inkl. Brevetierung, das Mittagessen mit Getränk ist am Samstag in der Seminargebühr enthalten.

Anmeldung schriftlich an: ulrich.zimmermann@freenet.de Vorname, Name, TL-Nummer, Qualifikation, Verein, Landesverband
Weitere Informationen werden nach Anmeldung mitgeteilt.

Meldeschluss: Sonntag, 07.04.2019

Voraussetzung: mind. DTSA ** oder höher brevetiert, mind. 50 Pflichttauchgänge

Mitzubringen: Komplette Kaltwasser-Tauchausrüstung inkl. Kälteschutz, Schreibzeug. Bitte entsprechende Tauchgeräte für 3 längere Tauchgänge mitbringen. Gültiger VDST-Taucherpass (inkl. aktueller Tauchtauglichkeit)

Schwerpunkte: Der Teilnehmer soll sich auf Zwischenfälle beim Tauchen einstellen können. Probleme bei der Tauchgangsplanung und -durchführung werden besprochen und gemeinsam Lösungen im Team erarbeitet. Im Kurs werden die Details der VDST-Ausrüstungsempfehlungen und die Begründungen dafür ausführlich in Theorie und Praxis besprochen.

Bemerkungen: VDST TL2/TL3 können nach erfolgreicher Teilnahme die Abnahmeberechtigung für den VDST Spezialkurs Problemlösungen beim Tauchen erlangen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist die vollständige Umsetzung der VDST-Ausrüstungsempfehlungen in der aktuellen Version. Nach dem Meldeschluss keine Rückerstattung der Seminargebühr. GTÜM-Taucherarzt während dem Lehrgang anwesend.

Teilnehmer/Teilnehmerinnen: 9 - 15, die Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.

Fortbildungsstunden: 12 Fortbildungsstunden für TL/TrC

Leitung: Ulrich Zimmermann – VDST TL3/237, ulrich.zimmermann@freenet.de

Jugendfahrt Pfingsten

Termin: 14.-23. Juni 2019 (2. Ferienwoche Pfingsten), **Ort:** Elba/Italien

Ausrichter: BLTV Jugendabteilung (jugend@bltv-ev.de)

Leitung: Ralf Günther, Julius-Kunert Str. 27, 87509 Immenstadt, Tel: 08323-987858

Zielgruppe: Jugendliche aus BLTV Vereinen ab 14 Jahren

Kosten: 500€ Jugendliche / 600€ Erwachsene (Details siehe www.bltv-ev.de, Sachabteilung-Jugend, Ausschreibungen)

Anmeldung: Formular unter www.bltv-ev.de, Sachabteilung-Jugend, Ausschreibungen. bei Absage nach dem 15.01.2019: 200 € Stornogebühr

Anmeldeschluss: 15.01.2019

Ansprechpartner im bayerischen Landestauchsportverband e.V.



BLTV-Geschäftsstelle: Walter Schöpfbeck
 Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,
 Tel. 089/15 70 23 32 (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr), Fax 089/1 59 62 57,
 E-Mail: geschaeftsstelle@bltv-ev.de, www.bltv-ev.de

Amt	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon Büro	Fax	E-Mail
Präsident	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		09 41/8 880 7	09 41/8 83 43	praesident@bltv-ev.de
VP-Schatzmeister	Eva Schmie	Hufschmiedstraße 38	81249	München	01 76/81 1893 31			schatzmeister@bltv-ev.de
VP-Ausbildung	Manfred Schlüter	Grünenstraße 32	87600	Kaufbeuren	01 52 0/9 899 799			ausbildung@bltv-ev.de
VP-Leistungssport	Lisa Forster	Erlenweg 4	92421	Schwandorf	01 70/2 99 45 91			Wettkampf@bltv-ev.de
VP-Breitensport	Ferdinand Wüstenhöfer	Grundfeldstraße 9	85247	Schwabhausen Landkreis Dachau	081 36/8 0853 30			breitensport@bltv-ev.de
SA Presse	Beatrix Schmitt	Donnersbergstraße 7	86391	Stadtbergen	08 21/44 42 00 09	01 60/8 99 56 81		presse@bltv-ev.de
SA Internet	Sergej Huhn	Weinbergstraße 12	97249	Eisingen				webmaster@bltv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		09 41/8 880 7	09 41/8 83 43	recht@bltv-ev.de
SA Trainer-C	Axel Rimpler	Lindenberger Str. 71b	86807	Buchloe	01 72/6 64 15 66			trainerc@bltv-ev.de
SATL	Manfred Schlüter	Grünenstraße 32	87600	Kaufbeuren	01 52 0/9 899 799			ausbildung@bltv-ev.de
SA Medizin	Andreas Stadler	Waldstraße 39	84359	Simbach am Inn	085 71/9 72 77			medizin@bltv-ev.de
SA Apnoe	Heike Schwardtner		93057	Regensburg	01 51/41 29 12 33			apnoe@bltv-ev.de
SA Finswimming	Lisa Forster	Erlenweg 4	92421	Schwandorf	09 431/4 24 49	01 70/2 99 45 91		heike.schwardtner@arcor.de
Landestrainer FS/ST SAOT	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	09 471/2 13 18			fs-landestrainer@bltv-ev.de
Landestrainer UW-Rugby Damen	Vertreter Klaus Scholz							ot@bltv-ev.de
SA UW-Rugby	Tanja Scherer	Steinhauserstraße 11	81677	München	089/30 76 38 33			wettkampf@bltv-ev.de
UWR-SR-Obmann	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstraße 3	80939	München	089/3 23 28 00			uwr-damen@bltv-ev.de
SA UW-Hockey	Ralph Cahn	Zeppelinstr. 10	81541	München	01 76/29 69 47 13			uwr@bltv-ev.de
SA Technical Diving	Lothar Becker	Thalacker 5a	83043	Bad Aibling	080 61/49 57 43	01 71/3 10 76 15	080 61/4 95 77 44	ruedigerhuels@web.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Ringstraße 27	63897	Miltenberg	093 71/9 94 25		093 71/9 4 72 95	uw@bltv-ev.de
SA Umwelt	Dipl. Biologe Peter Niesslbeck	Prinzenstraße 43	80639	München	01 72/2 01 03 98	089/1 78 24 22	089/17 56 92	vm-huebner@bltv-ev.de
Stellv. Umwelt	Uwe Scherner	Obere Bichlstr. 14a	83278	Traunst./Wolkersd.	08 61/9 09 57 28	01 71/6 73 47 42	08 61/9 09 89 43	rh@tauchreisen-huebner.de
SA Tauchen für Menschen mit Behinderung	z. Zt. nicht besetzt Infos: VP-Breitensport, Wüstenhöfer							umwelt@bltv-ev.de
SA Schulsport	Manfred Schöffel	Alte Pressecker Str. 2	95346	Stadtsteinach	09 25/14 21	09 221/7 64 33		uws.scherner@t-online.de
Frauenbeauftragte	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/3 51 39 35		089/3 51 39 35	breitensport@bltv-ev.de
Jugendleiter	Ralf Günther	Julius-Kunert-Str. 27	87509	Immenstadt	083 23/98 78 58	01 60/96 40 26 47		Manfred.schoeffel@gmx.de
Stellv. Jugendleiterin	Susanne Wresinski	Hinterbrennberg 8	87452	Altusried	083 73/92 39 13	Mobil 01 71/6 24 28 08		petra.lachenmeir@gmx.net
Stellv. Jugendleiter	Klaus Leichsenring	Dr.-Troll-Str. 25a	82194	Gröbenzell	081 42/6 69 83 80	089/3 80 01 25 12	089/3 80 01 25 12	jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiter	Werner Mentner	Herbststraße 14	87679	Westendorf	083 44/92 17 88	01 71/1 41 14 15	083 44/92 17 87	susinski@gmx.de
Jugend Sprecher	Jana Günther	Achstraße 16a	87549	Rettenberg/ Vorderburg	083 27/93 09 60			info@mentner-sicherheit.de
	Florian Hubert	Wassermannstraße 2	90455	Nürnberg	01 57 76/0 07 7 17			janasophie95@web.de
								florian.hubert@t-online.de

BLTV Ehrenpräsident: Paul Lachenmeir, BLTV Ehrenmitglied: Helma Otten-Schied